

KREUZ



QUER

DURCH DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT ST. HEDWIG IM KITZINGER LAND



Text und Bild: Markus Schmitt

"Die Küchenschelle ist ein eher unauffälliger heimischer Frühlingsbote. Ihre Blüten öffnen sich ab Anfang April und bieten Bienen und Hummeln reichlich Nahrung. Man kann sie leider nur noch selten auf Kalkmagerrasen in der Pfarreiengemeinschaft finden. Im Volksmund wird sie auch Osterglocke oder Kuhschelle genannt, was wohl Bezug auf ihre glockenförmigen Blütenkelche nimmt."

Ausgabe Nr. 03 / 2021 vom 27.02. bis 06.04.2021



Bild: Misereor.de

Es geht! Anders

Was zählt wirklich für ein gutes Leben, ein Leben in Fülle (Joh 10, 10)?

Diese grundlegende Frage richtet die diesjährige Fastenaktion von Misereor „Es geht! Anders.“ an uns alle.

Dabei geht es nicht nur um unser eigenes Leben.

Es geht um ein erfülltes Leben zum Gemeinwohl aller Menschen und um die Bewahrung der Schöpfung. Es geht um soziale Gerechtigkeit und den Respekt gegenüber der uns anvertrauten Natur.

Und Es geht! Anders.

Das vergangene Jahr mit seinen Kontaktbeschränkungen hat den Wert von Familie und Gemeinschaft in den Fokus gerückt.

Wir haben gesehen, zu was die Menschen als Gemeinschaft fähig sind. Und wie wichtig Solidarität ist. Die Corona-Krise hat uns alle gezwungen, unseren individuellen Lebensstil zu verändern.

Das macht Hoffnung, dass eine Veränderung auch über die familiären und nationalen Grenzen hinaus möglich ist. Dass wir unsere Solidarität auf die armen Länder ausweiten und unsere Art zu leben sozial, ökologisch und wirtschaftlich hinterfragen und verändern können.

Die Fastenzeit ist die Zeit der Umkehr. Nehmen wir sie zum Anlass, unseren Lebensstil dauerhaft zu überdenken!

Wir sind Teil der Schöpfung Gottes. Betrachten wir die Bewahrung derselben als unser höchstes Ziel!

Die Nächstenliebe ist unser christlicher Auftrag. Öffnen wir die Augen für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen!

Und wir müssen diesen Weg nicht alleine gehen. „Wir haben einen Gott an unserer Seite, der uns auf dem Weg der Veränderung begleitet.“ (Misereor).

(Gabriele Margraf, Team Auszeit u. Kinderkirche)



Bild: Pixabay.com

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Fahrschule haben wir gelernt: Je schwerer ein Fahrzeug ist, desto länger braucht man, um anzuhalten. Heinz Erhardt, der unvergessene Komiker und Meister der Wortspiele, überträgt diese Grundregel auf unser Leben: „Mit den Menschen ist es wie mit den Autos: Laster sind schwer zu bremsen.“ Nicht nur der, sondern auch das Laster kann nur mit Mühe und Anstrengung gestoppt werden. Nicht nur ein Lastwagen in voller Fahrt, sondern auch eine eingefahrene schlechte Gewohnheit braucht einen langen Bremsweg.

Je länger wir uns durch oberflächliche Unterhaltung und Berieselung ablenken lassen, je mehr unsere Vergnügens-Sucht zunimmt - desto bequemer werden wir, desto weniger nehmen wir die Signale wahr, die uns zum Innehalten und zu einer

Kurskorrektur auffordern.

Je stärker wir unser Herz an materielle Güter hängen, je mehr wir besitzen wollen, je größer unsere Hab-Sucht wird - desto blinder werden wir für die anderen Werte des Lebens, desto unsensibler für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen.

Je mehr wir unsere Zeit verplänen mit Terminen und Verpflichtungen, je unentbehrlicher wir uns machen, je ausgeprägter unsere Geltungs-Sucht wird - desto weniger können wir selbst das Tempo unseres Lebens bestimmen, desto hektischer werden unsere Tage.

Ein Bremsweg für solche und ähnliche Laster könnte die Fastenzeit sein - die Chance, einen Gang zurückzuschalten, Geschwindigkeit aus unserem Leben herauszunehmen und zur Ruhe zu kommen.

Die Gelegenheit, schlechte Gewohnheiten aufzugeben, die uns selbst und anderen schaden können. Die Möglichkeit, Entwicklungen zu korrigieren, die im Lauf der Zeit außer Kontrolle geraten sind.

Die Fastenzeit - ein Bremsweg für den übertriebenen Medienkonsum, damit ich meine Ziele und

Ideale nicht aus dem Blick verlieren. Ein Bremsweg für das Immermehr-haben-Wollen, damit ich mich wieder auf das Lebensnotwendige konzentrieren kann. Ein Bremsweg für die Terminflut, damit ich neu bestimmen kann, welche Aktivitäten, Gespräche und Begegnungen mein Leben wirklich bereichern.

Die Fastenzeit - ein wertvoller Bremsweg, damit wir nicht unter die Räder kommen und von den eigenen Lasten überrollt werden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Fastenzeit.

(Pfarrvikar Jürgen Thaumüller)

[Diese Gedanken verdanke ich W. Raible]

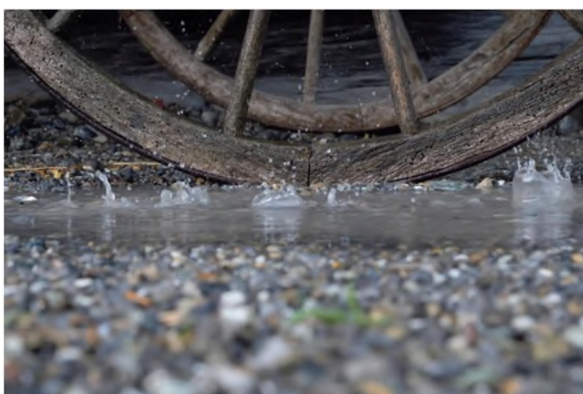


Bild: Pixabay.com



Bild: Pfarrbriefservice.de

Die Menschen bleiben irgendwie in Verbindung

Die aktuelle Situation mit Corona und den Folgen - jetzt schon ein Jahr - ist eine große Belastung für uns alle.

Wie überwinden die Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land diese teils depressive Zeit? Wo finden sie ihren Mut zum Leben? Hier ein paar spontane Antworten:

Ich kümmere mich sehr gerne um Asylbewerber. Es macht mir Mut, weil ich immer wieder hoffnungsvolle Menschen treffe, die mit einem Lächeln positiv in die Zukunft schauen.

Sieglinde Schraut, Kitzingen St. Johannes
Jetzt ist es schon wieder eine Stunde früher hell. Ich gehe gerne in die Natur. Dann habe ich noch meine Familie. Dort finde ich immer wieder Mut und Hoffnung. Es geht weiter!

Paul Greubel , Kitzingen St. Johannes



Bild: Pixabay.com

Ich lasse mich von der Bibel leiten: „Sorgt euch also nicht um das, was morgen sein wird! Denn der Tag morgen wird für sich selbst sorgen. Die Plagen von heute sind für heute genug!“ Mt 6,34.

Peter Krämer, Kitzingen St. Vinzenz

Ich freue mich immer wieder über ein Lächeln, wenn sich jemand Zeit nimmt, mir zu zuhören. Es tut mir gut, jemand Trost zu spenden oder selbst zu erfahren.

Stefan Gernert, Mainstockheim

Rausgehen in die Natur, viel Laufen und Bewegung und mich immer wieder beschäftigen, das tut mir gut. Vor allem aber Malen mit Musik dazu.

Reinhilde Strnad, Biebelried

Ich muss meine Familie versorgen ebenso wie Haus, Hof und Garten. Ich halte telefonisch viel Kontakt zu Freunden, Bekannten und meinen beiden Schwestern.

Erika Koppe, Albertshofen

Es macht mir Mut, wenn ich sehe, wie kreativ viele Gemeinden sind. Kinder und Senioren werden mit Briefchen oder Anrufen bedacht, damit sie wissen, sie werden auch in Zeiten der Pandemie nicht vergessen.

Anja Bank, Kitzingen St. Johannes

Einige unserer Aktionen von der KjG (katholische junge Gemeinde) fielen ins Wasser, andere traten jedoch um so mehr ins Auge. Die weihnachtliche Bastelaktion der Jugendgruppen für Kranke und die vielen Spenden der Sternsingeraktion gaben Bedürftigen Mut und Hoffnung. Den letzten Jugendgottesdienst haben wir im Internet live übertragen, unsere Gruppenstunden finden zum Teil online statt. Der Besuch der Sternsinger erfolgte per selbst gedrehtem Video.

Bastian Bank und Julius Streun
Pfarrjugendleitung KjG Kitzingen

(zusammengestellt von Josef Gerspitzer)



Bild: Diözese Würzburg

Pastoraler Raum Kitzingen

Wenn man Kirche neu denken möchte, dann ist es wichtig zu fragen: "Wie schaffen wir es, über unseren eigenen Kirchturm hinaus zu blicken?"

Sicher ist eines wichtig: Kirche soll auch zukünftig im Nahbereich erlebbar sein für die Gläubigen, die Seelsorger bewegen sich jedoch im Pastoralen Raum. Gar nicht so einfach. Kaum haben wir die Pfarreiengemeinschaft gebildet und uns einigermaßen anein-

ander gewöhnt, gilt es jetzt wieder, neu aufzubrechen und im sozialen Raum Kirche zu leben.

Welche Schritte sind also zu gehen? Wann ist der Pastorale Raum Kitzingen errichtet?

Es kann etwas dauern. Geplant ist bis Ende 2025, dass alle Pastoralen Räume gegründet sind und partizipativ zusammenarbeiten. 7 Punkte hat deshalb die Diözese als Plan herausgegeben, der sich gliedert:

7-Punkte-Plan der Diözese

1. Steuerung im Pastoralen Raum
2. Verbindliche Zusammenarbeit
3. Erarbeitung der pastoralen Ziele
4. Aufgaben und Zuständigkeiten
5. Verwaltung
6. Gremien im Raum
7. Vernetzung zur mittleren Ebene

Eine große Aufgabe und in der letzten Sitzung des Pastoralteams (alle Hauptamtlichen des pastoralen Raumes) verständigten wir uns zunächst einmal über unsere Arbeitsweise.

Wie werden Entscheidungen gefällt? Was gilt es anzugehen? Was priorisieren wir als unsere ersten Schritte? Wie gelingt es zusammenzuwachsen?

Möglichst bald sollen auch die gewählten Gremien in den Prozess eingebunden werden. Auch für sie gilt die Frage: Welche Untergliederungen im pastoralen Raum sind nötig und wichtig, damit Kirche im Nahbereich die

Menschen erreicht? Schritt für Schritt gilt es den 7-Punkte-Plan anzugehen und gemeinsam an unserer Kirche im Kitzinger Land mitzubauen.

Ich jedenfalls finde es ein spannendes Projekt, wie wir Glauben und Kirche in die nächste Generation tragen können. Sicher gilt es weiter zu denken als bisher. Ich freue mich auf diesen Weg mit unseren Gemeinden.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)



Bild: Gerhard Bauer

Verdienstmedaille für Sieglinde Schraut

Bei einer kleinen Feierstunde erhielt Sieglinde Schraut, langjährige Gemeindereferentin in St. Johannes und den umliegenden Gemeinden, aus den Händen von Landrätin Tamara Bischof den Verdienstorden der Bundesrepublik

Deutschland. Damit wurde ihr unermüdlicher, selbstloser Einsatz für Flüchtlinge und sozial Schwache gewürdigt.

(Rita Engert)

DANKE!



Bild: Pfarrbriefservice.de

Verleihung der Ehrennadel der Diözese Würzburg

Geehrt wurde im Gemeindegottesdienst in St. Vinzenz, Kitzingen am 06.02.21 Ingeborg Franz für ihr langjähriges und vielfältiges Engagement.

Der Sprecher des Ortspastoralrates, Hugo Weiglein, würdigte ihre über 40jährige Mitarbeit sowohl im caritativen Bereich, wie den Wohnviertelhelferinnen und bei der Caritas-Sammlung, als auch ihre

unermüdliche Mithilfe bei kirchlichen Veranstaltungen und die Übernahme unterschiedlicher Aufgaben rund um Kirche und Pfarrhaus.

Im AWO-Wilhelm-Hoegner-Haus war sie regelmäßig bereit, als Mesnerin bei den Gottesdiensten zu fungieren und die Bewohner dort hin zu begleiten.

Pfarrer Gerhard Spöckl und Gemeindeferentin Erika Gerspitzer bedankten sich bei Ingeborg Franz mit einem Blumenstrauß und der Überreichung der Ehrennadel der Diözese Würzburg.

Monika Meyer, langjährige Lektorin in St. Vinzenz, wurde ebenfalls im Gottesdienst aus ihrem Dienst verabschiedet und erhielt zum Dank ein Buchgeschenk.

(Gemeindeferentin Erika Gerspitzer)





Bild: Pfarrbriefservice

Kekse für´s Leben ...?!

Immer wieder höre ich, wie kleine und große Kinder – wenn es um den Empfang der Hl. Kommunion geht – zu ihren Eltern sagen, dass sie auch so einen „Keks“ haben möchten. Und manchmal antworten diese, dass dies etwas ganz Besonderes sei und sie noch warten müssen, bis auch sie zur Kommunion gehen können.

In der Tat ist die Hl. Kommunion etwas ganz Besonderes. Denn für einen gläubigen Christen ist ein solcher „Keks“ der Leib Christi – und damit Jesus höchstpersönlich. Jesus hat beim Letzten Abendmahl Brot genommen und zu seinen Jüngern gesagt: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.“ (Lk 22,19). Damit wurde aus einem gewöhnlichen Stück Brot Jesu Leib. Wenn der

Priester heute in der Messfeier diese Worte Jesu über das Brot, die Hostie, spricht, dann geschieht das Gleiche: In der Hostie wird Jesus selbst gegenwärtig: Und wenn wir beim Empfang unser „Amen“ dazu sagen, dann bringen wir damit unseren Glauben an dieses Geheimnis zum Ausdruck.

Mit dem Verstand verstehen können wir dieses Geschehen nicht. Aber mit dem Herzen spüren können wir es alle. Wenn wir Jesus als geistliche Nahrung in der Form der Hostie in unser Innerstes aufnehmen, dann schenkt er uns Vertrauen, Hoffnung und Liebe. Dadurch können wir unser Leben meistern und mit ihm im Herzen Glaube, Hoffnung und Liebe an unsere Mitmenschen weiterschicken.

Ich wünsche uns allen – besonders den Erstkommunionkindern – diese frohmachende Herzenerfahrung mit dem „Leib Christi“. Denn dann wird deutlich: Die Hl. Kommunion ist kein „Keks“, sondern eine Stärkung, ein Brot für´s Leben!

(Jürgen Thaumüller, Pfarrvikar)



Bild: Pfarrbriefservice.de

Firm werden in der Nachfolge Jesu

Angesichts des Lockdowns mussten wir den Beginn der Vorbereitung auf die Firmung verschieben, in der Hoffnung, dass sich dann mehr Möglichkeiten für Präsenztreffen bieten werden. Den Auftakt bilden nun zwei Gottesdienste, zu dem die Jugendlichen in zwei Gruppen eingeladen sind, **jeweils am Freitag, 12. März 2021 um 17 bzw. 18:30 Uhr in der Kirche St. Johannes in Kitzingen**. Für den ersten inhaltlichen Teil werden die Jugendlichen dann individuell eine Tour vorbei an sozialen Einrichtungen unserer Stadt starten und verschiedene Impulse und Aufgaben dazu erhalten. Corona-geeignete Projekte sind in der

Vorbereitung. Nach Ostern hoffen wir, dass wieder Kleingruppentreffen möglich sein werden. Der Firmgottesdienst wird am **Freitag, 21. Mai 2021 in der Abteikirche Münsterschwarzach** mit Weihbischof Ulrich Boom gefeiert.

Der rote Faden, der sich durch die Vorbereitungszeit zieht, entspringt dem Geschenk des Lebens, das jedem zukommt: Jede/r ist einmalig und mit eigenen Gaben und Anlagen ausgestattet, die sich im Laufe des Lebens entfalten können und sollen. Jede/r Getaufte ist dazu berufen, sich im Geiste Jesu mit den eigenen Talenten einzubringen zum Wohle aller. Wer sich durch Bibelworte, Gottesdienste und Gebet an Jesus orientiert, kann motiviert werden, einen eigenen Auftrag zu entdecken und in seine Nachfolge einzutreten. Die Gemeinschaft der Christen will dafür Raum und Bestärkung geben. Durch die Spendung der Firmung wird diese Beauftragung im Namen der Kirche ausgesprochen und durch die Zusage, dass der Heilige Geist beisteht und befähigt, besiegelt.

(Gemeindereferentin Erika Gerspitzer)



Bild: Pfarrbriefservice.de

Musik als Reise in unser Innerstes - meditative Hilfe durch die Fastenzeit in St. Johannes

Die Fastenzeit ist für uns eine ganz besondere Zeit. Hier breche ich wieder auf zu Gott, um mich selbst zu verstehen und meine Gedanken und Nöte vor Gott zu bringen. Gerade eine Kirche lädt in dieser Zeit zum persönlichen Gebet ein. Es ist eine tiefe Begegnung zwischen mir und meinem Gott.

Kirchen geöffnet

Unsere Kirchen stehen deshalb zwischen 9 und 18 Uhr zum persönlichen Gebet offen. Vielleicht nehmen Sie sich einfach mal in einer stillen Minute Zeit, dem Alltag zu entfliehen und in eine Kirche zu gehen. Da braucht es keine vorformulierten Gebete. Man kann vor Gott treten, der da ist und seine Nähe auf sich wirken lassen.

Von der Musik inspirieren lassen

In der Fastenzeit wollen wir in St. Johannes in Kitzingen dazu meditative Musik als Hilfe anbieten. Ich kann mich inspirieren lassen oder einfach still der Musik lauschen oder in die Musik ein Gebet hineinsprechen. Es wird dezente Orgelmusik von unserem Kantor Christian Stegmann (von 12 – 14:30 Uhr) abgespielt und ich darf Gott und die Musik genießen, um mein Herz zu öffnen für das Wesentliche.

Schauen Sie einfach mal in dieser Zeit vorbei. Es wird auch Ihnen helfen, aufzubrechen zu Gott und zu Ostern.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)



Bild: Pfarrbriefservice.de

Orgelmesse zu Bachs Geburtstag

Der Geburtstag eines bedeutenden Komponisten fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag: Johann Sebastian Bach wurde am 21. März im Jahre 1685 geboren. Aus diesem Anlass wird der Gottesdienst am **Sonntag, 21.03.21**,

um 10:30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Johannes gestaltet als „Orgelmesse“: Christian Stegmann spielt im Rahmen der Messfeier ausdrucksstarke Präludien, Fugen und Choralvorspiele von Bach, die der Komponist für die Passionszeit geschrieben hat.

(Christian Stegmann, Regionalkantor)



Bild: Weltgebetstag.de

Weltgebetstag der Frauen

Vanuatu – dieses Land steht im Mittelpunkt des Weltgebetstags der Frauen 2021. Wahrscheinlich haben Sie auch noch nie etwas von diesem Inselstaat im Pazifischen Ozean, östlich von Australien und westlich von Fidschi, gehört. Umso interessanter wäre es gewesen, im Weltgebetstagsgottesdienst Informationen über diese tropische Inselgruppe mit etwa 300.000 Einwohnern, hauptsächlich Christen, zu bekommen. WÄRE – denn wegen der Coronapandemie können die Gottesdienste nicht im gewohnten Rahmen stattfinden.

Alternative zum Gottesdienst
Aber es gibt Alternativen. In der Kirche in Sulzfeld wird am Freitag, 5. März, und am Sonntag, 7. März, ein kleiner Info-stand aufgebaut sein. Die Weltgebetstagskerze wird brennen, als Zeichen der Verbundenheit mit den Frauen auf der ganzen Welt. Es liegen Gebetshefte aus und auch Spendentütchen, und es gibt kleine Tüten mit Blumensamen, unter dem Motto „Wir säen Vielfalt – für ein gutes Klima“, denn der Inselstaat hat sehr unter dem Klimawandel zu leiden. Spenden sollen vor allem der Stärkung der Frauen und der Verbesserung des ökologischen Landbaus auf Vanuatu dienen.

Besuch der Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, an diesen beiden Tagen in die Kirche zu kommen, zu einem persönlichen Gebet, um sich zu informieren und natürlich auch, um die Aktion zu unterstützen.

KDFB Kitzingen

Außerdem lädt auch der KDFB Kitzingen zum gemeinsamen Gebet ein, **jeweils Freitag, 05. März 2021, 19 Uhr, in die Kirche St. Vinzenz Kitzingen und in die evangelische Stadtkirche Kitzingen.**

(Doris Fröhling)



Bild: Franka Hein

Einen Weg durch die Fastenzeit - Stationen in St. Johannes

Die Fastenzeit ist eine Zeit, in der man sich mehr mit sich und Gott beschäftigt.

Zeit ist es, sein eigenes Leben anzuschauen und sich auf den Weg zu Ostern zu machen.

Natur lädt ein

Dies kann man gut in der Natur bei einem Kreuzweg, den man in der Familie miteinander betet oder man besucht eine Kirche, um sich von der Stille des Ortes und der Gegenwart Gottes inspirieren zu lassen.

Ein Weg durch die Kirche

In diesem Jahr möchten wir zu einem Stationenweg in St. Johannes einladen. An verschiedenen Orten in der Kirche St. Johannes finden Sie eine Station zum Nachdenken. Wir laden Sie ein, ein wenig dort zu verweilen und durch das Betrachten der Symbo-

le selbst einen Fastenweg zu gehen.

Jeden Dienstag in der Fastenzeit (ab Gründonnerstag täglich bis Ostern) wechselt die jeweilige Station in ihrer Gestaltung. Unsere Seelsorger werden dies für Sie vorbereiten. Es liegen auch Texte als Impuls aus. Sicher kann man frei durch die Symbole und Gegenstände die Fastenzeit auf sich wirken lassen oder aber auch die Texte als Hilfe zur Hand nehmen. So kann ein jeder von uns seinen persönlichen Fastenweg hin zu Ostern gehen.

Vielleicht schauen Sie einfach in der Kirche St. Johannes in Kitzingen vorbei und dann auch in den kommenden Wochen. Gerade als Familie ist es eine Möglichkeit, sich so von Gott neu inspirieren zu lassen.

Auch die evangelische Stadtkirche lädt dazu ein. Sie wird von Ostersonntag und dann jeden Sonntag der Osterzeit die Tischgestaltung entsprechend übernehmen. Lassen Sie sich neu inspirieren.

(Pfarrer Gerhard Spöckl)



Bild: PG St.
Hedwig

... in der Fastenzeit

Ab Aschermittwoch findet Ihr auf unserem Instagram-Account kurze Impulse, die Euch durch die kommende Zeit begleiten wollen.

Schaut einfach vorbei unter:

[Instagram@pg_st_hedwig](https://www.instagram.com/pg_st_hedwig)

(Sozialpädagogin Sabine Staab)



Bild: Bistum Würzburg

Fastenzeit ist auch die Gelegenheit, sich wieder mehr dem Gebet zu widmen. Früher gab es das Hausgebet. Ein Vorschlag, den Sie gerne zur Hand nehmen und jeden Tag beten können, möge Ihnen helfen, Ostern entgegenzuge-

hen. Probieren Sie es aus und lernen Sie das Gebet in der Familie kennen.

Hausgebet für die Fastenzeit

WIR ABER WOLLEN, VON DER LIEBE GELEITET, DIE WAHRHEIT BEZEUGEN UND IN ALLEM AUF IHN HIN WACHSEN. ER, CHRISTUS, IST DAS HAUPT. (Eph 4, 15)

1. LIED | GL 149, 1 - 3

1 Liebster Jesu, wir sind hier, /
dich und dein Wort anzuhören; /
lenke Sinnen und Begier /
hin zu deinen Himmelslehren, /
dass die Herzen von der Erden /
ganz zu dir gezogen werden.

2 Unser Wissen und Verstand /
ist mit Finsternis verhüllet, /
wo nicht deines Geistes Hand /
uns mit hellem Licht erfüllet. /
Gutes denken, tun und dichten /
musst du selbst in uns verrichten.

T: Tobias Clausnitzer 1663, M: Johann Rudolf
Ahle 1664 bei Wolfgang Carl Briegel 1687

2. EINGANGSGEBET

V Du unser Gott, in dieser Zeit, in
der so viel Ungewisses die Men-
schen bedrängt, sind wir in dei-
nem Namen versammelt. Am
Beginn der österlichen Erneue-
rungszeit schauen wir auf zu dir,

hören dein Wort und richten unser Leben neu nach dir aus.

Bei all den vielen Fragen und Sorgen, die uns umtreiben, dürfen wir uns jetzt sammeln und besinnen, in deiner Gegenwart innerlich ruhig werden, auf dich hören und bei und in dir sein. So bitten wir dich um deinen Geist für dieses unser Gebet, in dieser Stunde und an diesem Ort.

GL 182

Du sei bei uns in unsrer Mitte, - sei du bei uns Gott - sei du bei uns Gott.

Du sei bei uns in unsrer Mitte, - höre du uns, Gott - höre du uns, Gott.

T: Thomas Laubach (*1964)/
M: Thomas Quast (*1962)

V Du, o Gott, bist der Schöpfer des Himmels und der Erde und eines jeden Menschen. Du hast uns den Odem eingehaucht, uns ins Dasein geliebt und in der Taufe beim Namen gerufen.

GL 182

V Du, o Gott, bist die Quelle der Ruhe und Kraft, aus dir können wir schöpfen, von dir uns stärken, ermutigen, aufrichten und trösten lassen, in all unserer Bedrängnis.

GL 182

V Beten wir jetzt miteinander und füreinander und für alle, denen wir im Gebet verbunden sind, in der Gesinnung und mit den Worten Jesu:

A Vater unser ...

3. LESUNG AUS DEM BRIEF AN DIE EPHESER

Hören wir, was der Apostel damals den Gläubigen in Ephesus geschrieben hat und uns heute sagt:

Derselbe, der herabstieg, ist auch hinaufgestiegen über alle Himmel, um das All zu erfüllen. Und er setzte die einen als Apostel ein, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle zur Einheit im Glauben und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum vollkommenen Menschen, zur vollen Größe, die der Fülle Christi entspricht.

4. BESINNUNG

In drei Schritten lassen wir die eben gehörten Worte der Lesung nachklingen und können sie auf unser eigenes Leben übertragen. Dabei geht es vor allem darum, aus welchen Einstellungen und Haltungen wir unser Leben gestalten; wie wir miteinander umgehen, ob und

wie wir einander zuhören, wie wir aufeinander zugehen und miteinander und übereinander sprechen. Von der Liebe geleitet - wohlwollend, einfühlsam und wertschätzend, nicht selbstverliebt, abwertend, abfällig oder verächtlich, absichtslos nicht berechnend - füreinander offen, zugänglich und zugewandt, nicht zugeknöpft, verschlossen oder abweisend - aneinander interessiert, nicht gleichgültig, aufeinander bedacht, nicht gedankenlos, einander zuhörend, nicht belehrend, die Wahrheit bezeugen - aufrichtig und wahrhaftig, charmant und freundlich.

5. LIEDRUF | GL 712

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

T: Mt 18,20, M: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal

6. GEMEINSAMES GEBET

Wachse, Jesus, wachse in mir, in meinem Geist, in meinem Herzen, in meiner Vorstellung, in meinen Sinnen.

Wachse in mir in deiner Milde, in deiner Reinheit, in deiner Demut, deinem Eifer, deiner Liebe.

Wachse in mir mit deiner Gnade, deinem Licht und deinem Frieden.

Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters, zur größeren Ehre Gottes. (GL 6 / 5) Pierre Olivaint

7. FÜRBITTEN

V In unserem fürbittenden Gebet bringen wir all die Menschen zu Gott, um die wir uns sorgen und kümmern, alle, denen wir verbunden sind und an deren Leben wir Anteil nehmen:

- die Kinder, die getauft werden sowie die Kommunionkinder u. Firmlinge mit ihren Familien
- die Frauen und Männer, die sich an vielen Orten als Christen engagieren
- die Brautleute, die sich in diesem Jahr das Sakrament der Ehe spenden
- alle, die um einen lieben Menschen trauern.

V Ja Gott, sie alle legen wir dir ans Herz, weil wir in deinem Herzen einen guten Platz haben und geborgen sind in allem, was geschieht. Lass uns darum leben aus diesem Vertrauen und in dieser Zuversicht. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

8. LIED | GL 361, 1 - 2

1 Mein schönste Zier und Kleinod
bist / auf Erden Du, Herr Jesu
Christ; / Dich will ich lassen wal-
ten / und allezeit in Lieb und Leid /
in meinem Herzen halten.

2 Dein Lieb und Treu vor allem
geht, / kein Ding auf Erd so fest be-
steht; / solchs muss man frei be-
kennen. / Drum soll nicht Tod, nicht
Angst, nicht Not / von Deiner Lieb
mich trennen.

T: Königsberg 1597 bei Johann Eccard, M: Nürn-
berg 1581 bei Seth Calvisius 1594

9. SEGENSWÜNSCHE

Die Segensfülle Gottes wünschen wir uns, damit wir durch sie von der Liebe geleitet, tapfer und mutig die Wahrheit bezeugen. Die Segensfülle Gottes wünschen wir uns, damit wir als seine geliebten Kinder wachsen und reifen in die Vollgestalt Christi. Die Segensfülle Gottes wünschen wir uns, damit wir davon reich beschenkt und wohl gestärkt füreinander da sein können. Die Segensfülle Gottes wünschen wir uns, damit wir darin gut geborgen und zärtlich beschützt einander gerecht werden können. Die Segensfülle Gottes wünschen wir uns, damit wir dadurch getragen und unterstützt besonnen und beherzt füreinander sorgen.

V So segne, behüte und begleite
uns der lebendige und treue Gott,
der Vater, der Sohn und der Hl.
Geist. Amen.

(Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen -
nach Paul Weismantel)



Hier hat der Biber seine Spuren hinterlassen.

Foto: Markus Schmitt

Fastenweg 2021

Der Sachausschuss „Bewahrung der Schöpfung“ lädt alle Interessierten zu einem Fastenweg in den Kitzinger Tännigwald ein. Aufgrund der Corona-Pandemie wird es auch in diesem Jahr keine Fas-

FASTENANGEBOT

tenwanderung und keinen besinnlichen Naturspaziergang geben.

Deswegen haben die Mitglieder des Ausschusses einen Rundgang mit 5 Stationen erarbeitet, der die beiden Veranstaltungen kombiniert und von jedem in der Zeit **zwischen 21. Februar und 28. März** gelaufen werden kann.

Am Wegesrand werden Impulse und Informationen zu den Themen Wasser/Quelle, Baum/Natur, Düne/Wüste, Fasten und Biber/Tiere zu finden sein.

Die Weglänge beträgt ca. 3 Kilometer und führt durch den Tännigwald (Trimm-dich-Pfad) und die angrenzenden Felder.

Weitere Informationen und eine Wegbeschreibung beinhaltet ein Informationsblatt, dass in allen Kirchen ausgelegt wird und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft heruntergeladen werden kann.

(Markus Schmitt)



Bild: Misereor - Solibrot

Solibrotaktion 2021

In diesem Jahr findet in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder die Solibrotaktion von Misereor, in Zusammenarbeit mit dem KDFB Kitzingen, statt. An den Wochenenden

Freitag 12. und Samstag 13.03. und Freitag 19. und Samstag 20.03.

erhalten Sie das Solibrot ausschließlich in der Bäckerei Traibert, Obere Kirchgasse 25, in Kitzingen.

Angeboten wird, wie in den letzten Jahren, ein 500 g Weizenmischbrot. Der Verkaufspreis inklusive 1,- € Spende beträgt 2,50,- €. Der erzielte Erlös kommt einem

sozialen Projekt der Misereoraktion zu Gute.

Bitte beachten: Es findet in diesem Jahr kein Verkauf nach den Gottesdiensten statt!!!

Wie in vielen Bereichen wirken sich auch hierbei die Einschränkungen durch die Corona Pandemie aus. Der Umgang mit Lebensmitteln erfordert besondere Sorgfalt und Maßnahmen zur Hygiene. In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Ehrenamtliche, selbstverständlich auch unter Berücksichtigung dieser Erfordernisse, das Verpacken, den Verkauf und die Verteilung der Solibrote übernommen.

Durch den direkten Verkauf in der Bäckerei wollen wir Kontaktfaktoren minimieren und trotzdem die Unterstützung der Aktion ermöglichen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Solidarität.

(Diakon Bernhard Gartner)



Katholischer
Deutscher
Frauenbund
Kitzingen



Bild: Misereor Fastenessen

Fastenessen - Weckglas to go:

Am **Sonntag, 21.03.2021** wird nach der 09:00 Uhr Messe in der Kirche St. Georg in Hoheim selbst eingemachte Suppe zum Verkauf angeboten. Ein Weckglas (850 ml) gefüllt mit zwei Tellern Suppe wird für 5 € plus 1,50 € für das Weckglas angeboten. Und man kann auch gegen eine Spende eine selbst gemachte "Backmischung für Frühlingsmuffins" im Glas erwerben, welche das Kiga-team nach Hygienevorgaben vorbereitet hat. Der gesamte Erlös geht an die Misereor-Fastenaktion.

(Sonja Kunz)



Bild: Misereor Glückskekse

Misereor-Aktion in Sulzfeld

Zur Unterstützung des Hilfswerks Misereor möchten wir in diesem Jahr eine kleine Verkaufsaktion veranstalten. Unter dem Motto „GLÜCKSKEKSE- Gerecht. Geteilt. Gutes tun“ bieten wir am **Sonntag, 14.03., nach dem Gottesdienst** selbst gebackene Glückskekse in verschiedener Form, z. B. als kleine Osterhasen, zum Verkauf an.

Es wäre schön, wenn Sie durch Ihren Einkauf oder auch eine Spende die diesjährige Fastenaktion, die unter der Überschrift „Es geht ANDERS“ steht, unterstützen würden.

(Doris Fröhling, Sulzfeld)



Bild: Adolph Kolping Kindergarten

"Lass Farbe in dein Leben!" - Naturspaziergang für Familien

Die Zeiten sind für alle im Moment sehr schwierig und man braucht nach wie vor viel Geduld und Durchhaltevermögen. Und hinzu kommt noch, dass wir uns in der dunklen Jahreszeit - dem Winter - befinden. Der Winter hat auch viele Farben, aber diese sind in der Regel nicht leuchtend bunt, sondern eher trist und öde und auch oft dunkel. Das macht vielen zusätzlich zu schaffen.

Aber jetzt kommt die Zeit, in der draußen der Frühling erwacht und somit viele bunte leuchtende Farben.

In der Fastenzeit wollen wir für Sie als Familie Impulse setzen für gemeinsame Unternehmungen, bei denen wir die Farben des Frühlings erkunden und die

Natur wieder neu entdecken wollen. Die Impulse für verschiedene Aktionen zusammen mit Kindern haben wir in einem Faltpapier zusammengefasst, welches den Familien im Kindergarten über den Kindergarten Hoheim ausgeteilt wird. Für andere interessierte Familien liegen weitere Faltpapiere in der Kirche St. Georg aus. Dort finden Sie auch weitere Utensilien für Aktionen, welche man gerne mitnehmen kann.

Jedes Kind hat die Möglichkeit, in der Kirche St. Georg am Marienaltar seine Ergebnisse der Aktionen auszustellen.

Die Kindergartenkinder in Hoheim werden mit einer Ausstellung gemalter bunter Frühlingbilder in der Kirche uns beschenken. Die Kirche ist hierzu täglich von 9 - 17 Uhr geöffnet (bitte nur mit FFP2-Maske betreten und entsprechend der Hygieneregeln Abstand einhalten).

Wir hoffen, dass für jede interessierte Familie bei den Aktionen etwas dabei ist, was sie mit Lust und Freude umsetzen wird und wünschen allen, dass die bunten Farben wieder in unser aller Leben kommen.

(Claudia Reutter -
Adolph Kolping Kindergarten Hoheim)



Bild: Marc Urhausen/Pfarrbriefservice.de

Aufbruch für die Seele

Die österliche Bußzeit bzw. die Fastenzeit bietet als geprägte Zeit im Kirchenjahr in besonderer Weise die Möglichkeit, geistlich aufzubrechen und sich neu auszurichten. In diesem Jahr gibt es hierzu auch ein Angebot in digitaler Form. Unter dem Leitwort Aufbruch für die Seele werden am Aschermittwoch, den 5 Fastensonntagen, an jedem Tag der Karwoche und an Ostern kurze geistliche Impulse erscheinen. Sie werden von Gruppen oder Einzelpersonen aus unserer Pfarreiengemeinschaft verfasst und auf der PG-Homepage (www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de) für Sie bereitgestellt werden. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Ihre E-Mail-Adresse im Pfarrbüro (Tel.: 09321/7177 oder E-Mail: pa.kitzingen@bistum-wuerzburg.de)

KREUZWEG

zu hinterlegen; dann lassen wir Ihnen den Impuls auch gerne auf diesem Weg zukommen. Falls Sie Fragen haben oder Informationen benötigen – sprechen Sie uns bitte einfach an.

Ihnen allen eine erfüllende und gesegnete Fastenzeit.

(Pfarrvikar Jürgen Thaumüller)



onja Kunz

Wir bringen unser Kreuz vor Jesus - Kreuzweg in der PG

In diesem Jahr wird es, bedingt durch die Corona-Pandemie, oftmals schwierig, Kreuzwegandachten anzubieten. Das Gebot Abstand und Gesundheit müssen wir uns immer vor Augen halten.

In unserer Pfarreiengemeinschaft werden folgende Kreuzwege an-

geboten:

26.03.2021, 18:30 Uhr, Kirche St. Johannes - Kreuzwegandacht des KKV

02.04.2021, 06:00 Uhr, Treffpunkt E-Center-Parkplatz - Jugendkreuzweg gestaltet von der KJG

02.04.2021, 10:00 Uhr, Hoheim - Kreuzweg mit Stationen (1. Station vor der Kirche)

02.04.2021, jeweils 10:00 Uhr Biebelried, Buchbrunn und Sulzfeld - Kreuzweg

02.04.2021, 10:30 Uhr, Treffpunkt Kreuzkapelle - Familienkreuzweg.

In Hoheim werden im Ort Stationen vom Weg Jesu gestaltet, die Sie als Einzelperson, Ehepaar oder Familie gemeinsam gehen können. In der Kirche St. Georg liegen genügend Gebetsheftchen mit der Wegbeschreibung und den jeweiligen Impulsen für Sie bereit. Auch unsere Kinder in Hoheim sind wieder eingeladen, dass Sie ihr persönliches Kreuz vor Gott bringen. Ein Besuch in der Kirche für das persönliche Gebet vor dem Kreuz ist immer möglich. Im letzten Jahr haben Kinder Jesus ihr persönlich gestaltetes Kreuz geschenkt.

Einen Familienkreuzweg finden Sie auf der Homepage in digitaler

Form und steht dort in der "Familienbox" als Download zur Verfügung.

Familien können ihn in der Fastenzeit nutzen, um ihn mit der eigenen Familie zu beten. Am Karfreitag um 10:30 Uhr wollen wir den Familienkreuzweg dann gemeinsam beten. Treffpunkt ist die Kreuzkapelle, Kitzingen.

Sonja Kunz, Antje Fexer (Familienteam "Auszeit"), Sabine Staab, Sozialpädagogin)

KARWOCHE

Trauermetten -

Zeit für das Gebet -

Kirchen sind geöffnet!

Trauermetten in St. Johannes Kitzingen - Sie geben den 3 österlichen Tagen eine ganz eigene Prägung und helfen uns, tiefer hineinzugehen in die Feier von Tod und Auferstehung Jesu Christi. Diese Gottesdienste beginnen jeweils um 8:30 Uhr.

Am Karfreitag und Karsamstag sind Sie in allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft eingeladen, mit dem Herrn zu wachen und dem Osterfest entgegenzugehen.

(Das Pfarrbüro)



Bild: Christine Limmer/Pfarrbriefservice.de

Osteraktion in unserer Pfarreiengemeinschaft

Überall gilt es Abstand zu halten und achtsam zu sein. Da tut es gut, wenn wir mithelfen, anderen eine kleine Geste zu geben, die ihm deutlich macht: Du bist nicht allein!

Auch unsere Kirche kennt schöne Zeichen und Symbole.

Wir riechen frische Zweige oder Weihrauch, wir schmecken beim Verzehr der Kommunion, wir berühren und fühlen das Weihwasser, wir hören das Wort Gottes oder Musik zu seinen Ehren.

Ostern feiern mit allen Sinnen.

Eine Freude möchten wir in diesem Jahr Menschen machen, die besonders von Corona betroffen sind. An Menschen verschiedener Generationen, wie z. B. Bewohner der Seniorenheime, der Tagespflege, des Josef-Stifts, der Le-

OSTERAKTION / GESUNDE GEMÜSESKISTE

benshilfe, Klienten der Caritas-Sozialberatung, aber auch Erstkommunionkinder oder Firmlinge geht unser Gruß.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, dann freuen wir uns über eine Spende auf unser PG-Konto bei der VR-Bank IBAN: DE79 7919 0000 0401 3024 00 oder Sie können Ihre Spende auch in einem Kuvert mit dem Vermerk "Ostergruß" ins Kollektenkörbchen oder Briefkasten des Zentralbüros einwerfen.

Wir freuen uns, dass wir so das Osterfest für viele ein wenig „sinnvoller“ machen und sagen allen Helfer/innen schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.

Erika Gerspitzer, Gemeindeferentin

Bernhard Gartner, Diakon



Quelle: pixabay.com



Bild: Pfarrbriefservice.de

„Die gesunde Gemüsekiste“ - Hilfe für Menschen in unserer Stadt

Am Ende des letzten Jahres haben wir die Aktion „Weihnachten im Einkaufswagen“ durchgeführt. Zusammen mit den beiden EDEKA-Märkten und dem REWE-Markt wurden Lebensmittel an Menschen ausgegeben, die unsere Hilfe benötigen, um Weihnachten feiern zu können. Über 150 Pakete wurden abgegeben. In den Supermärkten wurden viele Waren in die Einkaufswagen eingelegt, um Mitmenschen, denen es nicht so gut geht, zu beschenken. Die eine oder andere Barspende hierfür wurde auch abgegeben, um Waren zu kaufen, damit in jedem Paket dasselbe ist.

Jetzt ist noch einiges an Spenden da. Gerne setzen wir dieses

Geld ein, um auch an Ostern Menschen eine Freude zu machen. Gerade Gründonnerstag bietet dazu die Gelegenheit. An diesem Tag isst man mit Genuss und denkt daran, dass Ostern Leben schenkt.

Die Aktion findet am Donnerstag, 01. April 2021 (Gründonnerstag) statt.

Um 10:30 Uhr am ehemaligen Sozialzaun (bei der Freiwilligen Feuerwehr) und 11:30 Uhr in der Siedlung am Wegweiser, Egerländerstraße.

Wer dazu mit einer Spende helfen möchte, kann gerne in unseren Kirchen in das Spendenkörbchen einen Umschlag mit dem Vermerk „Gemüseките“ einlegen oder es auf das Konto der Kath. Kirchenst. St. Johannes bei der Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE05 7905 0000 0042 0674 96 mit dem Verwendungszweck „Gemüseките“ überweisen.

So helfen auch Sie mit, dass VIELE einen österlichen Tag erleben. DANKE, für Ihre Hilfe und Sorge für Menschen in unserer Stadt.

(Pfarrer Gerhard Spöckl
Pfarrer Thilo Koch und Astrid Glos)



Bild: Pfarrbriefservice.de

Meinen Sie, wir können das in der Corona-Zeit tun? - Perspektive in der Pandemie

Es ist gar nicht so einfach für die nächsten Monate zu planen. Wenn man gefragt wird, findet das oder jenes statt, dann sage ich meist: „Ich glaube, wir müssen auf Sicht in dieser Pandemie fahren. Keiner weiß, wie sich alles noch entwickeln wird. Dies gilt auch für unsere Traditionen, die wir sehr schätzen.“

Wallfahrt und PG-Tag

Man kann alles hin- und herdrehen, aber einiges ist wirklich nicht mit Abstand zu machen.

Dies gilt für unsere Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Dettelbach und für unseren Tag der Pfarreiengemeinschaft, an dem wir in Mainstockheim zusammen Gottesdienst feiern wollten.

WICHTIGE HINWEISE

Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen verzichten wir in diesem Jahr darauf. Bitte haben Sie Verständnis, dass es in diesem Jahr nicht möglich ist. Nächstes Jahr hoffen wir, die Wallfahrt ohne Abstand und ohne Sorge durchführen zu können.

Ökumenisches Pfarrfest

Ebenso wird das ökumenische Pfarrfest in diesem Jahr anders verlaufen. Auch hier ist es nicht möglich, gemeinsam auf einer Bank zu sitzen und miteinander zu feiern.

Wir werden anders, in einem kleinen Rahmen im Juli überlegen, wie wir es gut tun können. Einen ökumenischen Gottesdienst wollen wir auf jeden Fall feiern. Was ansonsten möglich ist, wird sich zeigen!

(Pfarrer Gerhard Spöckl)



Bild: PG St. Hedwig



Bringe
Licht in
Deine
Pfarrei -
Spenden
Sie Ihrer
Pfarrei
eine
Osterkerze!

Bild: PG St. Hedwig

Vielleicht möchten Sie Ihrer Pfarrei eine Osterkerze spenden. Diese gespendete Kerze begleitet die Gemeinde für das Jahr in der entsprechenden Kirche und wird dann gerne an den oder die Spender zur persönlichen Verwendung gegeben.

Das Licht der Osterkerze kann somit eine besondere Bedeutung in der eigenen Familie haben - insbesondere in sehr glücklichen, aber auch in besonders traurigen Situationen.

Die Kosten liegen bei ca. 100 € pro Kerze.

Interessenten setzen sich bitte mit Pfarrer Gerhard Spöckl - Tel.: 09321-7177 oder gerhard.s-poeckl@bistum-wuerzburg.de in Verbindung. (Sonja Kunz)



Bild: Pixabay.com

Vesper - Das Abendgebet der Kirche - in St. Johannes

Jeweils um 18:30 Uhr am
Samstag, 27.03.21 -
Palmsonntag.

Ostersonntag, 04.04.21 -
Vesper zum Hochfest Ostern.
Samstag, 08.05.21. -
Vesper zu Ehren der Gottesmutter Maria.
(Pfarrbüro)

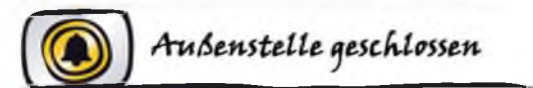


Bild: Pfarrbriefservice.de

Bestellung von Messintentionen

Der Lockdown geht in die Verlängerung. Vorerst können wir Ihre Messbestellungen nur telefonisch im Zentralbüro oder per Kuvertewurf entgegennehmen.

In der April-Ausgabe werden wir Sie wieder neu informieren. Danke für Ihre Verständnis.

(Pfarrbüro)



Bild: Pfarrbriefservice. de

Hauskommunion

Auf Grund der aktuellen Coronalage ist es nicht möglich, die Kommunion in die Häuser unserer älteren und kranken Menschen zu reichen. Gerne können Sie sich im Pfarrbüro St. Johannes, Tel. 09321 / 7177, melden.

(Sonja Kunz)



Bild: Kinderkirche

Kinderkirche in der Fastenzeit

Damit ihr uns nicht vergesst, weil wir uns im Moment nicht sehen können, stellen wir euch an den Fastensonntagen kinderkirchliches Material auf die Internetseite der

AUS DEM PFARRBUERO

Pfarrei. Schaut vorbei unter: <https://www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de/>.

Sie finden auch immer wieder neue Impulse und Anregungen das Jahr über in unserer "Familienbox". Schauen Sie doch einfach einmal rein.

(Das Team der Kinderkirche)



Bild: Pixabay.com

Aller Augenschein sagt
ein Grab ist ein Grab
tot ist tot
aus ist aus
fertig nichts weiter
Wir haben nichts dagegen
als eine winzige Hoffnung
Wir haben nichts in Händen
als ein kleines Licht
im Dunkeln
Wir haben nichts vor Augen
als ein paar verwirrte
erschrockene Menschen
die es nicht fassen können
dass er lebt
und ein leeres Grab
Wir haben nichts
als ein Lied auf den Lippen
er ist auferstanden
halleluja (Lothar Zenetti)



Bild: Pfarrbriefservice.de

Ostergrüße für die PG St. Hedwig im Kitzinger Land

Wir wünschen allen Mitgliedern der PG St. Hedwig, ihren Familien und Freunden eine gesegnete Fastenzeit, besinnliche Kartage und ein frohes Osterfest!

Das Pastoralteam
und
Mitarbeiter
der
PG St. Hedwig im Kitzinger Land



Bild: Pfarrbriefservice.de

Liebe Familien,

wir wünschen Euch
frohe und gesegnete
Ostern!

Bild:

Hans Heindl/

Pfarrbriefservice.de



**"Wenn wir auf das Kreuz schauen,
verstehen wir die Größe seiner
Liebe (...)." Mutter Teresa**

Was geschieht eigentlich an den Kar- und Ostertagen?

Gründonnerstag

„Jesus wusste, dass er sterben würde. So versammelte er in Jerusalem ein letztes Mal seine Freunde, um mit ihnen das ´letzte Abendmahl´ zu feiern.

Als er beim Mahl das Brot brach und den Kelch mit Wein erhob, sagte er: `Das ist mein Leib` (Mk 14,22) und `Das ist mein Blut` (Mk 14,24). So sehr wünschte er sich, eins mit ihnen zu sein. - Diese Worte Jesu spricht der Priester in jeder Heiligen Messe bei der Wandlung.

Karfreitag

„Am Karfreitag opferte Jesus tatsächlich seinen Leib und vergoss sein Blut für uns. Man tötete ihn wie einen Verbrecher: Er starb an ein Holzkreuz genagelt. Jesus, der niemals Gewalt angewandt und nichts als Liebe gelehrt hatte. Die Jünger waren tieftraurig, denn sie dachten doch, ihr Herr und Meister sei der von Gott gesandte Messias und Retter.

Karsamstag

„Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu.

Ostern

„Am dritten Tag nach Jesu Tod kamen befreundete Frauen zum Grab und fanden es leer. War der Leichnam Jesu gestohlen worden? Nein, Jesus war von den Toten auferstanden.“ Die Jünger und viele Menschen sahen Jesus bald lebendig. „Geht in alle Welt, macht alle Menschen zu meinen Jüngern.“ (Mt 28,19), hatte der Auferstandene den Jüngern aufgetragen, und er hatte ihnen den Heiligen Geist versprochen. Dieser kam dann an Pfingsten auf sie herab.

Zitate aus Youcat for Kids, 228.

(Sabine Staab Sozialpädagogin)



Bild:
Pfarrbrief-
service.de

Fragen zu Ostern

Was wir an Ostern feiern, wissen wir alle: Die Auferstehung Jesu Christi.

ABER:

Was hat der Osterhase mit Ostern zu tun, warum färben wir Ostereier oder malen sie an und warum suchen wir die Ostereier auch noch?

Diese Fragen wollen alle einmal beantwortet haben. Natürlich gibt es immer mehr als eine Erklärung dafür. Ich versuche es mal:

Der Hase ist ein Symbol für Fruchtbarkeit und Geburt. Außerdem ist er noch ein Frühlingsbote, weil er die ersten warmen Sommerstrahlen auf den Wiesen genießt und wir ihn dabei oft sehen. Diese beiden Dinge sind es, die den Hasen zum Symbolträger für Ostern machen. Denn Jesus stirbt am Kreuz für Dich und mich, aber er bleibt nicht im Tod. Sein Tod wird für uns fruchtbar: Jesus besiegt den Tod und schenkt uns wirklich Leben.

Nun zu den Ostereiern

Eier sind auch ein Symbol der Fruchtbarkeit und stehen für neues Leben. Das Küken, das aus dem Ei schlüpft, erinnert uns an die Auferstehung Jesu am Ostersonntag.

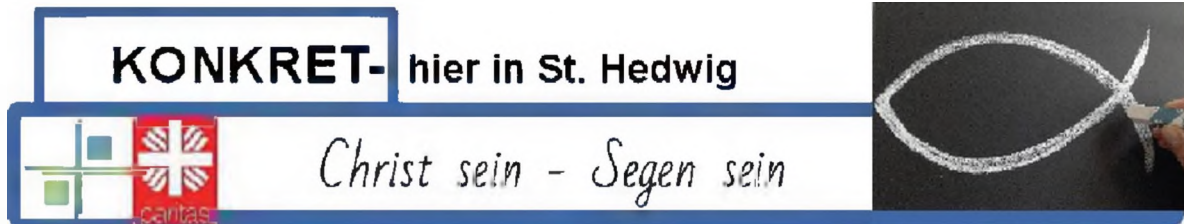
Im Mittelalter hat man die Eier rot gefärbt. So rot wie das Blut von Jesus. Außerdem wurde sich im Mittelalter streng an die Fastenzeit gehalten. Die Menschen haben in der Zeit von Aschermittwoch bis Karfreitag kein Fleisch und keine Eier gegessen. Kühlschränke gab es damals nicht und weil die Hühner trotzdem ihre Eier gelegt haben, hat man sie hart gekocht, damit sie länger hielten und zur Unterscheidung mit den rohen Eiern eingefärbt. Die Eier der Karwoche galten als besonders heilig und wurden vor dem Verzehr geweiht oder verschenkt. Die Tradition des Eierfärbens ist bis heute geblieben.

Jetzt müssen wir nur noch klären, warum wir die Eier verstecken:

Dazu müssen wir wieder ins Mittelalter schauen. Die Hühner dort wurden nicht im Stall gehalten, sondern im Freien und haben dann natürlich auch ihre Eier überall gelegt, die man dann suchen musste.

(Antje Fexer, Familienteam `Auszeit`)

**Eine Bastelanregung
hat sich auf Seite 32 versteckt!**



„In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.“
(Joh 16,33)

Das neue Jahr 2021 startete im Lock-down. Und weiterhin hat uns diese Situation fest begleitet. Es war und ist objektiv eine schwierige Zeit mit ihren vielfältigen Herausforderungen, in der wir stehen.

Die Kirche will weiterhin beistehen und helfen zum Bestehen dieser Zeit

Mit Gottesdiensten, Sakramenten und geistlichen Impulsen, wie auch mit Gesprächs-, Beratungs- und Hilfsangeboten. Informationen und Hinweise finden Sie auf der Bistumshomepage. Ebenso in den kirchlichen Nachrichten und der Homepage der PG. Wenn Sie Anliegen, Sorgen oder Nöte haben, möchten wir, das Pastorale Team von St. Hedwig, Ihnen gerne zur Seite stehen. Sei es mit einem Gespräch, einer Begleitung, wenn Sie das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen möchten, wenn Sie nicht mehr aus dem Haus gehen können und Hilfe brauchen... Melden Sie sich!

Christ sein - Jeder kann etwas tun

Als Christen stehen wir immer im Auftrag, einander beizustehen. Auch wenn sich die coronabedingten Maßnahmen nach und nach öffnen: Halten wir Augen, Ohren und Herz weiterhin offen, da wo wir mit Menschen in Kontakt stehen, um die Situation der Anderen zu sehen und zu helfen, wo es einem Jeden möglich ist. Z. B. mit einem Angebot bei der Betreuung der Kinder befreundeter Familien zu helfen; den Nachbarkindern mit fehlendem Schulmaterial auszuhelfen; ein Anruf bei einem älteren Gemeindemitglied; ein Gebet miteinander oder für den Anderen; ein Verzicht in Liebe vor Gott gebracht...

„Lumen Christi!“ - „Deo gracias!“

Gerade in der österlichen Zeit ist uns die christliche Hoffnung immer wieder vor Augen gestellt. Es ist die österliche Botschaft, die uns fest zugesagt ist:

Gott ist stärker als Kreuz, Tod und Leid. Das Licht Christi durchbricht das Dunkel.

„Per crucem ad lucem!“

Bei aller äußerlichen Objektivität einer schwierigen Zeit ist es die Haltung der Hoffnung, die uns Christen ausmacht: Das österliche Licht bricht hinein; auch in mein Leben. Das Kreuz, die Schwierigkeiten und Leiden sind deswegen nicht weg, aber sie erhalten eine neue Bedeutung. Sie haben eben nicht das letzte Wort.

„Gott ist da. Er ist immer an unserer Seite.“

Geben wir einander immer wieder auch diesen Zuspruch, neben allem praktischem Beistand und Hilfe. Die christliche Zuversicht sollten wir als Christen nie verlieren. Denn Vertrauen dürfen wir als österliche Menschen immer - auch im Jahr 2021.

Sabine Staab, Sozialpädagogin

Bastelidee Hase aus Klopapierrolle



1. Klopapierrolle mit braunem Tonpapier bekleben.
2. Zwei Streifen für die Arme und Beine ausschneiden.
3. Augen und Zähne aus weißem Papier ausschneiden.
4. Ohren frei aufmalen und ausschneiden - eine Vorlage ist auf der Homepage in der Familienbox.
5. Alle Teile mit schwarzem Stift bemalen und an die Klorolle kleben.
6. Fertig!

Wenn Sie sich für andere Menschen in St. Hedwig engagieren möchten, melden Sie sich bitte unter:

pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de

SAMSTAG, 27.02.

2. FASTENSONNTAG

GEN 22, 1-2. 9A. 10-13. 15-18; RÖM 8, 31B-34; MK 9, 2-10

- 18:30 **Albertsh.** ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen
 18:30 **Biebelr.** Messfeier f. Franz Kraus u. Angehörige
 18:30 **Mainstockh.** Messfeier f. Karl-Heinz Ruff

SONNTAG, 28.02.

- 09:00 **Hoheim** Messfeier f. Msgr. Pfr. Anton Heckelmann u. Angehörige / f. Verst. d. Fam. Schmidt, Erletz u. Kunz
 09:00 **Sulzfeld** Messfeier f. Annemarie u. Reinhold Luckert u. Eltern / f. Werner Beck u. Angehörige / f. Alois u. Augusta Mend, Eltern u. Geschwister
 10:30 **Buchbrunn** Messfeier f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM)
 10:30 **Johannes** Messfeier f. die Pfarreiengemeinschaft / f. Leb. u. Verst. d. Fam. Angela u. Ernst Frank (SM) / f. Helene Wirth / f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM)
 10:30 **Vinzenz** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
 15:30 **Johannes** Messfeier in polnischer Sprache

MONTAG, 01.03.

MONTAG DER 2. FASTENWOCHE

- 17:00 **Johannes** Weggottesdienst (EK-Katechesengruppe A)

DIENSTAG, 02.03.

SEL. ENGELMAR (HUBERT) UNZEITIG

- 17:00 **Johannes** Weggottesdienst (EK-Katechesengruppe B)

DONNERSTAG, 04.03. DONNERSTAG DER 2. FASTENWOCHE

- 17:00 **Johannes** Weggottesdienst (EK-Katechesengruppe C)

SAMSTAG, 06.03.

3. FASTENSONNTAG

EX 20, 1-17 (KF: 20, 1-3. 7-8. 12-17); 1KOR 1, 22-25; JOH 2, 13-25

- 18:30 **Biebelr.** Messfeier
 18:30 **Vinzenz** Messfeier f. Maria Blasel (Mitglied des KDFB)

SONNTAG, 07.03.

- 09:00 **Hoheim** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
 09:00 **Reppernd.** Messfeier f. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde

UNSERE GOTTESDIENSTE

09:00	Sulzfeld	Messfeier f. Fam. Ehehalt, Thein und Manfred Fries / f. Maria Wiegand u. Eltern / f. Edwin Metzger u. Angehörige
10:30	Johannes	Messfeier f. die Pfarreiengemeinschaft / f. Erna Rümmele / f. Wilma u. Otto Mahr / f. Gerhard Sieber m. Eltern Sieber u. Luckert u. Schwester Rainula
10:30	Mainstockh.	Messfeier
15:30	Johannes	Messfeier in polnischer Sprache

MONTAG, 08.03.	MONTAG DER 3. FASTENWOCHE
-----------------------	----------------------------------

17:00	Johannes	Weggottesdienst (EK-Katechesengruppe A)
-------	----------	---

DIENSTAG, 09.03.	DIENSTAG DER 3. FASTENWOCHE
-------------------------	------------------------------------

17:00	Johannes	Weggottesdienst (EK-Katechesengruppe B)
-------	----------	---

DONNERSTAG, 11.03.	DONNERSTAG DER 3. FASTENWOCHE
---------------------------	--------------------------------------

17:00	Johannes	Weggottesdienst (EK-Katechesengruppe C)
18:30	Johannes	Feier der Versöhnung (Osterbeichte)

FREITAG, 12.03.	FREITAG DER 3. FASTENWOCHE
------------------------	-----------------------------------

17:00	Johannes	Auftaktgottesdienst der Firmlinge Gruppe 1
18:30	Johannes	Auftaktgottesdienst der Firmlinge Gruppe 2

SAMSTAG, 13.03.	4. FASTENSONNTAG (LAETARE)
------------------------	-----------------------------------

2CHR 36, 14-16. 19-23; EPH 2, 4-10; JOH 3, 14-21

18:30	Albertsh.	Messfeier f. Rudi Koppe u. verst. Eltern u. Geschwister und Fanny u. Georg Miederer
18:30	Buchbrunn	Messfeier f. Babette u. Michael Vierrether / f. Albert und Maria Wirth. / f. Ella Koch u. Geschwister

SONNTAG, 14.03.

09:00	Biebelr.	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
09:00	Hoheim	Messfeier f. Edeltraud Erletz und Angehörige
09:00	Sulzfeld	Messfeier (Misereoraktion) f. Maria u. Urban Schenkel u. Angehörige / f. Oskar Süßmeier u. Angeh. / f. Hans Hack u. Angeh. / f. Annemarie u. Reinhold Luckert u. Eltern

UNSERE GOTTESDIENSTE

- 10:30 Johannes Messfeier f. die Pfarreiengemeinschaft / f. Oswald u. Paula Solf / f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM)
- 10:30 Vinzenz Messfeier f. Verst. d. Familien Seidl und Heuß
- 15:30 Johannes Messfeier in polnischer Sprache

MONTAG, 15.03. MONTAG DER 4. FASTENWOCHE

- 17:00 Johannes Vorbereitung auf die Feier der Versöhnung (Beichte) anschl. Ausgabe der Talare (EK-Katechesengruppe A aus 2020 und 2021)

DIENSTAG, 16.03. DIENSTAG DER 4. FASTENWOCHE

- 17:00 Johannes Vorbereitung auf die Feier der Versöhnung (Beichte) anschl. Ausgabe der Talare (EK-Katechesengruppe B aus 2020 und 2021)

DONNERSTAG, 18.03. DONNERSTAG DER 4. FASTENWOCHE

- 17:00 Johannes Vorbereitung auf die Feier der Versöhnung (Beichte) anschl. Ausgabe der Talare (EK-Katechesengruppe C aus 2020 und 2021)

SAMSTAG, 20.03. 5. FASTENSONNTAG

JER 31, 31-34; HEBR 5, 7-9; JOH 12, 20-33

- 18:30 Sulzfeld Messfeier f. Emil Schiebel (verst. Mitglied d. Arbeitervereins) / f. Friedrich Metzger u. Angeh. / f. Konrad, Regina u. Klothilde Kernwein / f. d. Fam. Wadenklee, Luckert u. Angehörige
- 18:30 Vinzenz Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier

SONNTAG, 21.03.

- 09:00 Biebelr. Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
- 09:00 Hoheim Messfeier mit Aktion "Weckglas und Muffins to go" zugunsten Misereor f. Rosa Englert, Kinder und Angehörige / f. d. Verst. d. Fam. Niedermeyer, Reichel u. Paula Marek
- 10:30 Johannes Messfeier f. die Pfarreiengemeinschaft / f. Franz Köhler
- 15:30 Johannes Messfeier in polnischer Sprache

UNSERE GOTTESDIENSTE

DIENSTAG, 23.03. DIENSTAG DER 5. FASTENWOCHE

15:00 Johannes Erstbeichte der Erstkommunionkinder
15:00 Vinzenz ökumenisches Gebet in der Kirche St. Vinzenz

DONNERSTAG, 25.03. HOCHFEST VERKÜNDIGUNG DES HERRN

15:00 Johannes Erstbeichte der Erstkommunionkinder

FREITAG, 26.03. FREITAG DER 5. FASTENWOCHE

18:30 Johannes Kreuzwegandacht des KKV

Bitte beachten Sie: in der Nacht zum Sonntag, 28.03., werden die Uhren um 1 Stunde auf die Sommerzeit vorgestellt. Wenn wochentags wieder Messen bzw. Rosenkranzgebete stattfinden können, dann wieder um 19 Uhr.

HEILIGE WOCHE - KARWOCHE

SAMSTAG, 27.03. PALMSONNTAG - ZEITUMSTELLUNG

JES 50, 4-7; PHIL 2, 6-11; MK 11, 1-10 OD. JOH 12, 12-16

18:30 Hoheim Messfeier mit Palmweihe f. Eltern, Angehörige und Freunde d. Familie Schemm / f. Maria u. Günter Blasel, Kurt u. Ida Blasel, Heinz u. Ruth Kinnel
18:30 Mainstockh. Messfeier mit Palmweihe
18:30 Johannes Vesper

SONNTAG, 28.03.

08:30 Biebelr. Messfeier mit Palmweihe f. Erna und Martin Neuerer / f. Franz Kraus u. Angehörige
08:30 Sulzfeld Messfeier mit Palmweihe f. Margot Süßmeier u. Eltern / f. Anna Pfaffl, Eltern u. Geschwister
10:30 Johannes Messfeier, mit Palmweihe f. die Pfarreiengemeinschaft
10:30 Buchbrunn Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe und Kommunionfeier
10:30 Vinzenz Messfeier mit Palmweihe f. Verst. d. Familien Seidl und Heuß (SM)
15:30 Johannes Messfeier in polnischer Sprache

DIENSTAG, 30.03. DIENSTAG DER KARWOCHE

16:00 Vinzenz 1. Probe der Erstkommunionkinder St. Vinzenz

MITTWOCH, 31.03. MITTWOCH DER KARWOCHE

10:30 Johannes Andacht der Kindergartenkinder St. Elisabeth zur Karwoche

16:00 Vinzenz 2. Probe der Erstkommunionkinder St. Vinzenz

**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
BEGINN DER TRIDUUM PASCHALE**

DONNERSTAG, 01.04. GRÜNDONNERSTAG

08:30 Johannes Trauermette

16:00 Vinzenz Einstimmung zur Erstkommunion (Gruppe Vinzenz)

20:00 Johannes Abendmahlmesse, anschl. Ölbergandacht und gestaltete Wachestunde

20:00 Hoheim Abendmahlmesse

FREITAG, 02.04. KARFREITAG

06:00 Jugendkreuzweg gestaltet von der KjG

08:30 Johannes Trauermette

10:00 Biebelr. Kreuzweg

10:00 Buchbrunn Kreuzweg

10:00 Hoheim Kreuzweg mit Stationen

10:00 Sulzfeld Kreuzweg

15:00 Biebelr. Liturgie zu Karfreitag

15:00 Vinzenz Liturgie zu Karfreitag

SAMSTAG, 03.04. KARSAMSTAG - GRABESRUHE

In allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft besteht die Möglichkeit der Stillen Anbetung von 10 - 18 Uhr.

08:30 Johannes Trauermette

DIE OSTERZEIT

UNSERE GOTTESDIENSTE

SAMSTAG, 03.04.	OSTERNACHT
22:00 Johannes	Auferstehungsfeier
22:00 Sulzfeld	Auferstehungsfeier f. Oskar Süßmeier u. Angeh. / f. Annemarie u. Reinhold Luckert u. Eltern / f. Maria u. Urban Schenkel u. Angehörige / f. Stifter und Wohltäter (SM)

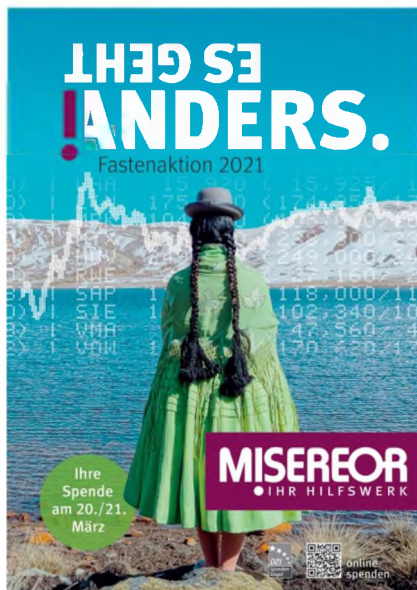
SONNTAG, 04.04.	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
09:00 Biebelr.	Messfeier zu Ostern
09:00 Hoheim	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier zu Ostern
09:00 Mainstockh.	Messfeier zu Ostern
10:30 Johannes	Messfeier zu Ostern f. d. Pfarreiengemeinschaft / f. d. verst. Wohltäter d. Gemeinde (SM) / f. Franz Köhler / f. Josef Müller u. Angehörige / f. Verst. der Fam. Seufert
10:30 Repperndorf	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier z. Ostern
10:30 Vinzenz	Messfeier zu Ostern
15:30 Johannes	Messfeier in polnischer Sprache
18:30 Johannes	Vesper

MONTAG, 05.04.	OSTERMONTAG
08:30 Buchbrunn	Messfeier zu Ostern
08:30 Johannes	Messfeier - Erstkommunion (Johannes Gruppe 1)
09:00 Biebelr.	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
09:00 Sulzfeld	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
10:30 Johannes	Messfeier - Erstkommunion (Johannes Gruppe 2)
10:30 Vinzenz	Messfeier - Erstkommunion (Vinzenz)

DIENSTAG, 06.04.	DIENSTAG DER OSTEROKTAV
08:30 Johannes	Messfeier - Dankgottesdienst Erstkommunion (Gruppe Johannes 2)
10:30 Johannes	Messfeier - Dankgottesdienst Erstkommunion (Gruppe Johannes 1)
10:30 Vinzenz	Messfeier - Dankgottesdienst Erstkommunion (Gruppe Vinzenz)

Kurzer Hinweis:

Die Haushaltpläne für alle Kirchenstiftungen der Pfarreiengemeinschaft liegen zur Einsichtnahme im Zentralbüro vom 01.03.-15.03.2021 aus. (Pfarrer Gerhard Spöckl)



MISEREOR in Bolivien

„Es geht! Anders.“ - Das gehört inzwischen zu unserem Alltag in Coronazeit. MISEREOR macht diesen Satz in der diesjährigen Fastenaktion zum Motto, dass eine andere Welt möglich und notwendig ist, um ein gemeinschaftliches Streben nach einer Welt zu schaffen, in der alle Menschen in Gerechtigkeit leben können und die Schöpfung auch für zukünftige Generationen bewahrt wird. Was zählt wirklich für ein Leben, das das Gemeinwohl aller Menschen und die uns geschenkten Gemeingüter dieser Welt über die

Ausbeutung von Mensch und Natur stellt? Können wir diese Lebensweise verantworten, die auf Massenkonsum und materiellen Wohlstand ausgerichtet ist? Auf dem Plakat sehen wir eine Bolivianerin, die auf die ruhige Schönheit ihrer Heimat schaut, gestört wird sie dabei von den Börsenwerten, von einem allein auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftsmodell.

Wie viel Kraft aus dem gemeinsamen Willen zur Veränderung erwachsen kann, beweisen MISEREOR-Partner in Bolivien. Dort fördert die PSC Reyes (Sozialpastoral Caritas) indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer Anbauweise im Einklang mit der Natur. CEJIS unterstützt indigene Völker (47 Prozent der Bevölkerung in Bolivien) dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Gebiete zu schützen. Die indigenen Familien wohnen überwiegend auf dem Land in kleinbäuerlichen Betrieben. Weil es nicht reicht, verdingen sie sich teilweise weit weg von der Heimat für wenig Geld als Plantagenarbeiter. Bei PSC Reyes lernen viele mit Hilfe von MISEREOR, ihre eigenen Erzeugnisse nach Umweltkriterien marktfähig zu machen und zu verkaufen – Hilfe zur Selbsthilfe.

In allen Gottesdiensten am 5. Fastensonntag 20./21. März wird für MISEREOR gesammelt.

Sie können Ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben oder direkt an MISEREOR überweisen DE75 3706 01930000101010. Spannende Berichte in Text und Film über die Arbeit von MISEREOR finden Sie bei <https://fastenaktion.misereor.de/>

(Josef Gerspitzer)

**Pfarrriengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land - Obere Kirchgasse 7 -
97318 Kitzingen (Pfarramt) - Tel.: 09321 - 71 77 - Email: pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de**

Sie erreichen uns:

Pfarrer Gerhard Spöckl	Tel.: 0171 / 53 92 329
Pfarrvikar Jürgen Thaumüller	Tel.: 09321 / 38 92 58
Diakon Bernhard Gartner	Tel.: 09321 / 92 77 85
Sozialpädagogin Sabine Staab	Tel.: 09321 / 92 77 84
Gemeindereferentin Erika Gerspitzer	Tel.: 0172 / 4 59 45 09
Beatrix Kohlmann / Sonja Kunz / Ulrike Lipinski	Tel.: 09321 / 71 77

Öffnungszeiten Pfarrbüro – auf Grund der Corona-Lage zur Zeit nur telefonisch zu erreichen

Dienstag - Donnerstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Montag und Freitag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr nachmittags geschlossen!

Die Außenstellen bleiben noch geschlossen

**Bitte beachten Sie die entsprechenden Schutzmaßnahmen,
wie FFB-2 Maskenpflicht und Abstandsregelungen.**

Caritasverband f. d. Landkreis Kitzingen e.V. - Schrankenstraße 10 - 97318 Kitzingen - Tel.: 09321 / 22 03 - 0

Caritas Sozialstation St. Hedwig - Paul-Eber-Str. 16/18 - 97318 Kitzingen - Tel.: 09321 267 297 – 0

Helpen Sie mit – das Gesicht der Kinder in Kitzingen zu verzaubern und ihnen ein Lächeln zu schenken!
Spendenkonto



St. Johannes Pfarrkirchenstiftung Kitzingen - „Initiative f. Kinder“
Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE95 7905 0000 0048 8650 91 / BIC: BYLADEM1SWU
Jede Spende kommt den Kindern zu 100 % in Kitzingen zu Gute. Es wird kein Bargeld ausgezahlt! So ist gewährleistet, dass die entsprechende Hilfe auch bei den Kindern ankommt, die unsere Unterstützung brauchen!

Telefonseelsorge:

Sorgen kann man teilen. 0800/111 0 111 - 0800/111 0 222 - 116 123 Ihr Anruf ist kostenfrei.

Homepage: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de

Buchungen des Dekanatszentrums: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de/Einrichtung/Belegungsanfrage

Messbestellungen: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de/Aktuelles/Messbestellungen



Wir benötigen Ihre Beiträge für die Aprilausgabe von Kreuz und Quer bitte bis 08.03.21. Die Ausgabe umfasst den Zeitraum: 03.04. bis 02.05.2021.

Herausgeber / Verantwortung im Sinne der Presserechts:

PG St. Hedwig Kitzingen /
Gerhard Spöckl, Pfarrer

Auflage: 6000 Stück - Druck:
Druckerei Scholz, Dettelbach